

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **81 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kolloquium

Vom Umgang mit literarischen Quellen

Internationales Kolloquium vom 17. bis 19. Oktober 2001 in Bern / Schweiz, Schweizerische Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern

Das Schweizerische Literaturarchiv (SLA) in Bern veranstaltet anlässlich seines zehnjährigen Bestehens und zur Einweihung seiner neuen Räumlichkeiten in der umgebauten Schweizerischen Landesbibliothek vom 17. bis 19. Oktober 2001 ein internationales wissenschaftliches Kolloquium zum Thema «Vom Umgang mit literarischen Quellen».

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien und der Schweiz sind zu Vorträgen und Gesprächen eingeladen mit dem Ziel, einerseits methodische und theoretische Ansätze zu diskutieren, andererseits individuelle Forschungsergebnisse vorzustellen, die sich aus dem Umgang mit literarischen Quellen ergeben haben.

Anmeldungen an folgende e-mail-Adresse: arch.lit@slb.admin.ch
 Kongressgebühren: CHF 100.–, Studenten CHF 25.–, Halbtageskarte CHF 35.–, Besuch einzelner Vorträge möglich.

Ausstellung

Judith Albert, Sabina Baumann, Eric Hattan, Birgit Kemker, Christina Lenz, Bessie Nager, Roman Signer, Ewald Trachsel

Hochwasser

Kunsthaus Langenthal, Marktgasse 13, 4900 Langenthal, Tel. 062 922 60 55 (bis 4. November 2001)

Mit Hochwasser haben Stadt und Region Langenthal lange gelebt. Während Jahrhunderten wurde die «Langete» bei extremen Hochwassern durch die Hauptgassen geleitet. Die hohen Trottoirs wurden zum Kanal und leiteten das Wasser ins Versickerungsgebiet.

Aus dieser Realität entstand die Idee zur Ausstellung: Hochwasser in der Vielfältigkeit des Begriffs, als Grenzüberschreitung und Grenzübergang, als Bedrohung und Faszination zu zeigen. Photographien und andere Dokumente thematisieren die persönlichen Erinnerungen an die Hochwasser.

Künstlerinnen und Künstler setzen sich in Installation, Objekt, Photographie und Video mit dem Thema auseinander und zeigen Wasser als Grenzerfahrung und Grenzüberschreitung, als Bedrohung und Faszination: In der «Langete» wartet der «Wegweiser» zum Meer von Roman Signer auf das nächste Hochwasser. Ein Daumen dringt in der gelösten Atmosphäre eines Restaurants in ein Glas Mineralwasser ein und stört dessen prickelnde Ruhe. Ein Hochwasser entwickelt sich über Stunden im Dachkännel, dort stürzt eine Flut von Worten über uns, anderswo findet unvermu-

tet eine Wanderung unter dem Wasser statt. Ruhige Wasser vermischen sich ganz unbemerkt und werden zu etwas anderem, führen zu einer Verlangsamung des Schauens.

Ausstellung

Olaf Breuning

Manor-Kunstpreis Schaffhausen 2000

Museum zu Allerheiligen, Kunstverein Schaffhausen, Baumgartenstrasse 6, Tel. 052 633 07 77 (bis 4. November 2001)

Die Schaffhauser Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Freiburg i. Br. Im Zentrum steht die neue, spektakuläre Installation «Apes»: Im Dunkeln sitzen auf einer ausgedehnten Insel Menschenaffen, über die ein Gewitter aus Klängen und Klagen, Geräuschen und Lichtblitzen hereinbricht. Eine geisterbahnhaft Inszenierung, die zur naturhistorischen und archäologischen Abteilung des Museums hintergründige Beziehungen herstellt. In Schaffhausen wird die Ausstellung durch die Klang- und Lichtinstallation «Empire» ergänzt, die Olaf Breuning 1998 für das so genannte «Empire-Zimmer», einen historischen Raum der Epoche im Museum, eingerichtet hat. Es kennzeichnet die Arbeit des Künstlers, dass er sich von den vielen historischen Zimmern des Museums ausgerechnet ein solches auswählte, das es so nie gegeben hat, sondern das aus verschiedenen Objekten «künstlich» zusammengesetzt wurde, um einen idealtypischen Raum zu repräsentieren.

Ausstellung

Uraufführung / Zürcher Premiere

Ich bin der Mann meiner Frau

Von und mit Heinz Bennent, nach Anton Tschechows Erzählung «Über die Schädlichkeit des Tabaks»

Première am 17. Oktober, weitere Aufführungen im Oktober: 17./18./19./20.10., Theater Neumarkt 5, 8001 Zürich, Tel. 01 267 64 11

Heinz Bennent nimmt Anton Tschechows Text «Über die Schädlichkeit des Tabaks» als Vorlage und formuliert daraus seinen eigenen Lebensbericht. Eingewoben in diesem tschechowschen Vortrag eines Pantoffelhelden sind Zitate von Friedrich Hölderlin, Heiner Müller, Elfriede Jelinek, William Shakespeare – um nur einige Paten für diese ureigene Erfindung von Heinz Bennent zu nennen. Es entsteht ein Monolog und ist Erfindung und Beichte zugleich (in Zusammenarbeit mit dem Renaissance-Theater Berlin).